Stadt Kalbe (Milde)

Beschlussvorlage: **Nr.: StKM/084/2024** **Zu TOP:** 9

öffentlich

Amt:	Hauptamt/Ordnungsa	**Az.:**		**Datum:**	29.01.2024

Beratungsfolge	**Termin**	**Entscheidung**
Stadtrat Kalbe (Milde)	22.02.2024	Entscheidung

Gegenstand des Beschlusses: Beschluss zur Anschaffung und Einführung einer KITA-App

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die Anschaffung und Einführung einer KITA-App in Höhe von ca. 15.000 € jährlich.

Gesetzliche Grundlage:

§ 45 Abs. 2 Nr. 7 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)

Begründung:

Für die Anschaffung einer KitaApp wurden 3 Apps (Kindy, Stramplerbande, Famly) geprüft, bei denen eine Übersetzungsfunktion möglich ist.
Die Kita App „Kindy“ (Prüfung auf Praxistauglichkeit durch die Kita Jeetze) kann die Arbeit der Pädagogen nicht in dem Umfang erleichtern, wie es von den Einrichtungen erwartet wird. Stramplerbande, sowie Famly wurde mit einem Testzugang gründlich unter die Lupe genommen.
Wichtig ist den Kitaleitungen und Fachkräften bei der Auswahl, dass eine Kita App folgende Aspekte erfüllt:

- leichte und verständliche Bedienung
- datensichere Kommunikation mit den Eltern
- datensichere Weitergabe von Fotos, Videos
- Chat-Funktion
- digitales Gruppenbuch
- An- und Abmeldung durch die Eltern
- Übersetzungsfunktion
- Abfrage von Ferien
- elterliche Genehmigungen über die App

- digitale Kinderakten/-profile (Allergien, Krankheiten, Kindesentwicklung, Medikamente, Telefonliste, Abholberechtigung)

In der **KindyApp** können nur die pädagogischen Fachkräfte die Kinder an- und abmelden, was sich in einer großen Einrichtung mit über 50 Kindern schwierig gestaltet. Diese App fokussiert sich auf die Kommunikation der Eltern.
Stramplerbande weist einen ähnlichen Aufbau, wie die anderen Apps auf, ist von der Bedienung jedoch zu kompliziert und unübersichtlich.
Famly punktete mit dem leichten Aufbau, den zusätzlichen Funktionen, wie Rückmeldung der Ferien, Anwesenheitsübersicht der Mitarbeiter*innen, digitales Gruppenbuch, Verknüpfung mit der Verwaltung (Die Verwaltung kann ebenso über dieses Portal kommunizieren mit Eltern, Fachkräften und Leitungen kommunizieren.), Dokumentation der Entwicklung in den digitalen Kinderakten, transparente Planung von päd. Bildungsangeboten, An- und Abmeldung durch z.B. eines Codes auf dem Tablet, eventuelle Arbeitszeiterfassung über die App. Möglichkeit Kostenbeitragsbuchung über das Famly-Programm zu erweitern. Aus der App können jegliche Dokumente, wie Fotos für das Portfolio, Listen, etc. ausgedruckt und heruntergeladen werden.
Der Vorschlag für die Anschaffung einer KitaApp trifft auf die dänische „Famly“ zu, da diese alle Kriterien erfolgreich erfüllt.